



Glantz in Cattaro der Konkurs eröffnet worden ist. Etwaige Forderungen an die Konkursmasse sind bis 24. Mai l. J. bei dem genannten Gerichte geltend zu machen.

**Ehrung.** Herrn Stationsvorstand Zeleny, der nächster Tage auf seinen neuen Bestimmungsort abgehen wird, sind einige Ehrungen zuteil geworden, die umso schätzenswerter sind, als sie ihm von seinen Untergebenen bereitet wurden. Seitens der Beamten und Unterbeamten der hiesigen Bahnhofstation wurde dem scheidenden Vorstande ein prächtiges silbernes Schreibzeug überreicht. Die Diener und Arbeiter widmeten ihrem ehemaligen Chef ein Piedestal mit zwei Majolikagegenständen, sowie einen Stock mit wertvollem goldbelegten Griffe.

**Nichtigstellung.** S. M. S. „Pandur“ ist nicht in die Gewässer Konstantinopels ausgelaufen.

**Seelenmesse.** Die heilige Seelenmesse für die verstorbene Frau Charlotte Groll wird Montag, den 26. d. M. um 8 Uhr früh in der Marinekirche „Madonna del Mare“ gelesen werden.

**Die Gemeindevahlen.** Einer Notiz des gestern erschienenen „Giornaleto“ ist zu entnehmen, daß die Gemeindevahlen wahrscheinlich am 9. Mai beginnen werden.

**Politeama Ciscutti.** Gestern abends hat im Politeama Ciscutti eine kinematographische Vorstellung stattgefunden. Die Vorstellungen haben den ungeteilten Beifall des Publikums gefunden. Unter den zur Darstellung gelangten Reproduktionen befinden sich auch Originalfilme der hiesigen Kinematographenfirma Frangiacomo und Nicolini, die beifällig aufgenommen wurden. — Heute findet außer der Abendauch eine Nachmittagsvorstellung statt.

**Platzkonzert auf dem Foro.** — Heute von 1/2 12 Uhr bis 1/2 1 Uhr mittags veranstaltet die städtische Musikkapelle auf dem Foro ein Konzert mit folgendem Programme: 1. Mazur, „Per la pace“ (Für den Frieden), Marsch. 2. „Peer Gynt“, Suite von Grieg. 3. „Risveglio primaverile“ („Frühlingserwachen“). 4. Mascagni, „Danza esotica“. 5. Verdi, Potpourri aus der Oper „La Traviata“. 6. Schlußmarsch „Moretta mia“. — Dieses Platzkonzert ist das letzte, das in dieser Saison auf dem Foro abgehalten wird. Das nächste findet Samstag abends auf der Piazza Porta Aurea statt.

**Ein neues Lied.** Herr Alfred Martinz, als Komponist bestens bekannt, hat vor kurzem ein neues reizendes Tonwerk in Druck legen lassen, das durch die Buchhandlung E. Nähler bezogen werden kann. Herr Martinz hat das entzückende Gedicht „Porta mi via“ von Ada Negri musikalisch verdolmetst. Das Werk, dessen südländischer Charakter sich nicht verleugnet, trägt dennoch ein deutsches Gepräge, es ist eigentlich im Geiste Schumanns verfaßt. Es wird allen Freunden einer gebiegenen Musik viel Freude bereiten. Die Uebersetzung des Textes hat in feinsinniger Weise Herr Lehrer Josef Freiberger besorgt.

**Eine englische Nacht in Pola.** Gestern nachmittags kam die englische Nacht „Narcissus“ von 239 Tonnen Gehalt, Eigentum des E. Miller und V. mit 32 Mann Besatzung und 11 Passagieren von Dalmatien hier an. Heute Weiterreise nach Venedig.

**Urlaube.** 14 Tage Freg.-Arzt Dr. Rudolf Hefler (Pisetz). 8 Tage L.-Sch.-L. Richard Florio (Trief). 8 Tage Freg.-Stu. Hans Leon (Wien und Oesterreich-Ungarn).

**Kinematograph „Edison.“** Im Kinematograph „Edison“ in der Via Sergia Nr. 34 gelangt bis auf weiteres folgendes Programm zur Aufführung; 1. Spiele der Nordländer (Naturaufnahme). 2. Ein Vater, der seinen Sohn tötet (Drama). 3. Ein komischer Scherz (urlomisch).

**Der nationale Ausgleich in Dalmatien.** Aus Wien wird vom 24. d. gemeldet: Als Abschluß der viertägigen Verhandlungen der dalmatinischen Abgeordneten fand gestern unter Vorsitz des Unterrichtsministers Grafen Stürgkh ein einstündige Beratung über die schwebenden Schulforderungen der italienischen Abgeordneten aus Dalmatien statt. Auch in diesen Fragen wurde ein vollständiges Einvernehmen erzielt. Auf die Forderung der italienischen Abgeordneten, die 4-klassige italienische Staatsrealschule in Zara zu einer 7-klassigen Oberrealschule auszugestalten, erklärten die kroatischen Abgeordneten, dagegen keine Einwendung zu erheben, wenn gleichzeitig die sieben ins Leben gerufene vierklassige Staatsrealschule in Sebenico zu einer siebenklassigen Staatsoberrealschule ausgestellt werde. Bezüglich der übrigen Schulanträge wurde vereinbart, sie in einer Entente cordiale bei dem dalmatinischen Landesschulrat auszutragen. — In der längeren Debatte erklärte der Unterrichtsminister Graf Stürgkh die Notwendigkeit, die Unterrichtsstunden in kroatischer Sprache sowohl in den unteren Klassen der Mittelschulen als auch in den oberen Klassen entsprechend zu erhöhen. Bezüglich der

Schaffung einer italienischen Volksschule in Spalato sowie der Ueberlassung eines Sitzes für ein italienisches Mitglied im Landesschulrat wurde vereinbart, diesbezüglich Verhandlungen mit dem dalmatinischen Landesauschuß zu pflegen.

**Der jerbische Hochverratsprozeß.** Aus Agram wird vom 23. d. gemeldet: In der gestrigen Nachmittags Sitzung wurde das Verhör mit dem Angeklagten Bukelić fortgesetzt. — Dr. Vobrč führt aus, eine hohe Persönlichkeit hätte sich im April v. J. geäußert, es liege kein Hochverrat vor, daß aber die Untersuchung trotzdem eingeleitet wurde. — Vors.: Ich verbiete Ihnen hiervon zu sprechen. Nach einigen Fragen des Verteidigers Dr. Winter richtet Dr. Budisavljević die Frage an den Angeklagten, ob er Kastić kenne. — Angekl.: Ja. Er handelt mit Häuten, die er vom Balkan nach Wien liefert. Es scheint aber, daß seine Firma krachen wird, weil sie unsolid ist. — Vors.: Was wollen Sie eigentlich sagen. Meinen Sie den Zeugen Gjorgje Kastić? — Angekl.: Ja. Das hier — er hält dem Vorsitzenden die Anklageschrift hin — ist sein Preisrestaurant! (Heiterkeit. Lärm.) — Vors.: Der Gerichtshof wird einen Beschluß fassen. — Nach kurzer Pause wird der Beschluß verkündet, laut welchem der Angeklagte zu zwei Tagen Dunkelarrest, verschärft mit Fasten und hartem Lager, Dr. Budisavljević, der die Antwort im Einvernehmen mit dem Angeklagten provoziert hat, zu 50 K Geldstrafe verurteilt wird. Der Vorsitzende fragt hierauf den Verteidiger, ob er noch welche Frage habe? — Dr. Budisavljević: Nein. Das Fragen kommt mir zu teuer. (Heiterkeit.) — Der Vorsitzende ermahnt die Verteidiger, sich würdig und ernst zu benehmen. — Botant Pavšić! Das Benehmen der Herren ist sehr unbillig. — Dr. Lukinić: Wir verwahren uns gegen diesen Ausdruck. — Um 4 Uhr wurde der letzte Angeklagte Jovan Kalafatić vorgeführt. Er ist Mitglied der radikalen Partei. Er stellt die ihm zur Last gelegten geheimen Zusammenkünfte in Abrede. — Der Gerichtshof wies den Antrag des Staatsanwaltes bezüglich der Verlesung einiger Artikel ab. Dann wurde die Verhandlung auf Samstag 1/2 9 Uhr früh vertagt. Für diese Verhandlung sind aus dem Virginmoster Bezirke 46 Zeugen vorgeladen.

**Aus dem Polizeiberichte.** Der 31 Jahre alte, auf dem Monte Rizzi Nr. 17 wohnende Mechaniker Friedrich S. wurde wegen Trunkenheit in der Via Helgoland arretiert. — Der 12 Jahre alte Schulknabe Josef C. wurde angezeigt, weil er am 23. d. den Opferstock in der Sianakirche ausplünderte. — Wegen größlicher Tierquälerei wurde der 47 Jahre alte Bauer Johann Fabretto zur Anzeige gebracht.

**Verlaufen** hat sich ein kleiner Buldoghund. Abzugeben in der Via S. Germano Nr. 6.

**Gefunden** wurden ein Geldtäschchen, in dem sich ein Verfaßschein und eine Photographie befinden; ein Matrosenjack mit Monturen. Verloren wurde eine goldene Uhr. Abzuholen, bezw. abzugeben bei der Polizei.

**Schreckensanfälle im Reichenberger Variete.** Aus Prag, 22. d., meldet man: Eine ungewöhnlich aufregende Szene spielte sich gestern abend im Variete in Reichenberg ab, wo Direktor Havemann mit einer Raubtiergruppe auftritt. In der letzten Szene sollte sich ein Löwe auf zwei Säulen stellen, worauf sich Havemann als Reiter auf das Tier setzen wollte. Der Löwe weigerte sich jedoch, seinen Standplatz einzunehmen, und als Havemann das Tier mit einigen Peitschenhieben traktierte, sprang der Löwe mit einem mächtigen Satz auf ihn los und biß sich in den rechten Oberschenkel des Direktors fest. Sofort farbte Blut den Boden. Havemann verlor jedoch nicht die Geistesgegenwart und schoß mit einem Revolver mehrmals nach dem Tier, worauf dieses abließ. Havemann wollte hierauf durch den Notausgang die Bühne verlassen. Ehe er aber die Verschlussvorrichtung des Notausganges öffnen konnte, stürzte sich das Tier wieder über ihn und biß sich in seinen linken Oberschenkel fest. Erst als einige Wärter mit Eisenstangen herbeieilten, ließ der Löwe von dem „Tierbändiger“ ab, und dieser konnte sich in Sicherheit bringen. Des Publikums hatte sich eine unbeschreibliche Panik bemächtigt. Die Damen stießen Angst- und Hilferufe aus, und alles strömte fluchtartig dem Ausgange zu. Havemann wurde noch in der Nacht in ein Reichenberger Sanatorium gebracht, wo ihm die erste ärztliche Hilfe zuteil wurde. Bei der heutigen eingehenden Untersuchung wurde festgestellt, daß er am linken Ober- und Unterschenkel fünf Verletzungen erlitten habe; diese sind schwerer Natur, aber nicht lebensgefährlich. Der Heilungsprozeß dürfte einen Monat in Anspruch nehmen. Havemann war schon einigemal das Objekt von Angriffen seiner Böglinge. So wurde er erst im Oktober vorigen Jahres in Gent von demselben Löwen schwer verletzt, so daß er zwei Monate im Krankenhause zubringen mußte.

**Kautschakstempel** liefert schnell und billig die Buchdruckerei Jos. Krmpotić, Pola.

### Telegraphische und telephonische Nachrichten.

#### Konstantinopel eingenommen.

Konstantinopel, 24. April. (Priv.) Die mazedonischen Truppen sind nachts einmarschiert. Seit halb 6 Uhr früh hört man starkes Gewehrfeuer und einzelne Geschüßschüsse. Man glaubt, daß sich kein ernster Widerstand seitens der Garnison zeigt, sondern nur, daß die überraschten Truppen aus Furcht vor Bestrafung schwachen Widerstand leisten. Der Marineattaché Major Enver entsandte zum Schutze der diplomatischen Missionen eine Schützenkompanie. Die österreichische Botschaft ist von Schülern der Militärakademie geschützt. In der Stadt herrscht Panik.

Konstantinopel, 24. April. (Priv.) Die Infanterie- und Artillerieangriffe der Salonikier Truppen richteten sich gegen die Kasernen Tschischla und Taksim in Pera, die in der Nähe der deutschen Botschaft liegen, und dauerten etwa zwei Stunden. Derzeit hört man noch einzelne Schüsse bei der Verfolgung von Flüchtlingen in den umliegenden Straßen. Die Zahl der Opfer scheint groß zu sein. Auch einige Zivilisten befinden sich darunter. Gegenwärtig läßt die Panik der Bevölkerung nach. Die Gerüchte über einen Angriff gegen den Sildis sind unbegründet.

Berlin, 24. April. (Priv.) Das „Wolffsche Bureau“ meldet aus Konstantinopel: Die Besatzung des Sildis hat sich der Belagerungsarmee ergeben.

Konstantinopel, 24. April. (Priv.) (11 Uhr vormittags.) Der Sildis hat die weiße Flagge aufgehängt.

London, 24. April. (Priv.) Laut den heutigen Zeitungsberichten haben die Jungtürken beschloffen, Konstantinopel einzunehmen, damit ihren Forderungen der nötige Nachdruck verliehen werde. Sobald Konstantinopel völlig in ihrem Besitze sein wird, wird die Frage betreffend die Absetzung des Sultans erst durchberaten werden.

#### Die Krise in Ungarn.

Das ungarische Ministerium hat demissioniert.

Budapest, 24. April. (Priv.) „Alkotmány“ meldet aus angeblich ausgezeichneter Quelle, daß Montag das demissionierende Kabinett von Sr. Majestät mit der Weiterführung der Geschäfte werde betraut werden. Das Abgeordnetenhaus werde bis zur Lösung der Krise mit königl. Handschreiben vertagt werden. — Die in Wien und in Budapest weilenden Mitglieder des Kabinettes sind darauf vorbereitet, daß die Zeit bis zur Lösung der Krise nicht kurz sein und sicher mehrere Wochen in Anspruch nehmen werde. Während dieser Zeit werde der Monarch mehrere Parteiführer und führende Parteileiter empfangen, um ihre Meinung bezüglich des neuen Kabinettes und des neuen Regierungsprogrammes anzuhören.

Verhaftung eines Banknotenfälschers.

Wien, 24. April. (Priv.) Ein Mediziner namens Ladislaus Hofet aus Ghropin in Mähren wurde wegen Fälschung von Fünfzig-Kronen-Banknoten verhaftet. Er ist als Bakteriologe bekannt und hat sich um die Erforschung der Malaria einen Namen gemacht. Unter dem Verdachte der Mitschuld wurde die Tabaktrafikanin Adele Kurz verhaftet.

#### Dampfschiff-Fahrordnung

der in Pola ankommen und auslaufenden Schiffe.

Schiffahrts-Gesellschaft	Ankunft in Pola		Abreise von Pola	
	Tag	Uhr	Tag	Uhr
<b>Montag</b>				
Ang.-Croata		600	Dalmatia	100
Brioni	845		Istr.-Triefste E	500
Istr.-Kr.-Duff.		1100	Brioni	600
Brioni	1215		Istria-Triefste	600
Istria-Triefste	300		Brioni	1000
Brioni	615		Brioni	1215
Moysb	615	800	Moysb E	1115
Istr.-Triefste E	900		Ang.-Croata	200
Brioni	1015		Brioni	200
Dalmatia	1115		Brioni	600
<b>Dienstag</b>				
Dalmatia		1215	Dalmatia	115
Ang.-Croata	705	900	Istr.-Triefste E	500
Brioni	845		Brioni	600
Moysb E	1200	1245	Istria-Triefste	600
Brioni	1215		Brioni	1000
Istr.-Kr.-Duff.	300		Brioni	200
Brioni	615		Ang.-Croata	205
Istr.-Triefste E	900		Brioni	600
Brioni	1015		Ragusa	1100
Ragusa	1200	100		1200

Die unterstrichenen Ziffern bedeuten die Zeit von 6 Uhr abends bis 6 Uhr früh. — Die mit E bezeichneten Dampfer sind Eildampfer.

Reichhaltiges Lager von: Damenwäsche feinsten Aus-  
führung, Damenblusen, elegante und einfache Mieder-  
und Miederleibchen, Schleier u. Shawls aus feinsten  
Seide, Unterröcke aus Leinen, Chiffon u. Battist,  
Damen- und Kinderschürzen, Damenstrümpfe  
in reichster Auswahl, Damengürtel, \* \*  
Strumpfbänder, Damentaschen, Portemonais,  
Damenkravatten, Käämme u.  
Kammgarnituren, Sonnen- und  
Regenschirme, Galloschen, \*  
Hausschuhe aus feinstem \*  
Leder, Seide oder Flor.  
Grösstes Lager von  
**Herrenwäsche**  
bester Qualität  
und zwar:

(siehe Text gegenüber)



**Oesterreichisches  
Damen- und Herren-Warenhaus**

**OLD ENGLAND**

**— POLA —  
VIA SERGIA NR. 47**



Piquethemden  
mit und ohne  
Manchetten; glatte  
feine Taghemden, \*  
Nachthemden, Unter- \*  
hosen, Touristen und Sport-  
hemden, alle modernen Fassons,  
Krägen, Manschetten, Zivil- und  
Uniform-Kravatten, Zivil- und Uni-  
formhandschuhe, Sport- und Reise-  
artikel; Reisekörbe, Reisekoffer, Reise-  
taschen, Tennisartikel laut Fabrikspreis- \*  
katalog; Badeartikel: Bademäntel, Badeanzüge,  
Badeschuhe und Hauben; sämtliche Toiletteartikel,  
Parfums, Seifen, Kopf- und Mundwasser, Zahnbürsten,  
Kleiderbürsten, Spiel- und Galanteriewaren. \* \* \*

**Uniformartikel für die k. u. k. Kriegsmarine und das  
k. u. k. Heer.**

**K. k. österr. Staatsbahnen.  
Einführung der Sommerfahrordnung 1909.**

Auf sämtlichen Linien der k. k. österreichischen Staatsbahnen tritt mit 1. Mai l. J. die Sommerfahrordnung in Kraft. Dieselbe bringt nachstehende Aenderungen mit sich:

Linie Aßling—Triest k. k. Stb.  
Schnellzug Nr. 1 wurde beschleunigt und trifft um 13 Minuten früher (11 Uhr 07 Min. vorm.) in Triest k. k. Stb. ein.

Schnellzug Nr. 2 trifft bei gleicher Abfahrt von Triest (5 Uhr nachm.) 3 Minuten früher in Aßling ein.

Diese beiden Züge vermitteln lediglich den Verkehr zwischen Wien Westbhf. und Triest k. k. Stb. und entfällt somit die im Winterdienste bestehende Verbindung über Selzthal nach Linz, Prag und Dresden. Der bei Zügen Nr. 2 und 17

befindliche direkte Wagenkurs Triest k. k. Stb.—München über Franzensfeste verkehrt nur bis zum Tage der Eröffnung der Tauernbahn.

Zug Nr. 501, ein neuer Schnellzug, geht von Aßling um 5 Uhr 29 Min. früh ab und trifft in Triest k. k. Stb. um 8 Uhr 44 Min. früh ein.

Zug Nr. 502, ebenfalls neu, fährt von Triest k. k. Stb. um 8 Uhr 45 Min. abends ab und trifft in Aßling um 12 Uhr 19 Min. nachts ein.

Die Züge Nr. 501 und 502 bedienen ab 1. Mai die Relation Berlin—Triest sowie vom Eröffnungstage der Tauernbahn auch die Relation München bezw. Salzburg—Triest k. k. Stb. mit direkten Wagen.

Bei diesen Zügen beträgt die Fahrdauer Berlin—Triest k. k. Stb. 24 Stunden 39 Minuten, jene von Triest k. k. Stb. nach Berlin 25 Stunden 40 Minuten. Zur weiteren Bequemlichkeit der Reisenden verkehrt bereits ab 1. Mai l. J. bei den Zügen Nr. 501 und 502 ein Schlafwagen in den Relationen Linz—Triest k. k. Stb.

Zug Nr. 507 (alt 7) wurde etwas beschleunigt und trifft 4 Minuten früher (7 Uhr 56 Min. abends) in Triest k. k. Stb. ein.

Zug Nr. 508 (alt 8) geht von Triest k. k. Stb. um 3 Minuten später (7 Uhr 48 Min. früh) ab.

Die Züge Nr. 507 und 508 bedienen ab 1. Mai l. J. die Relationen Berlin—Triest k. k. Stb. und Wien S. B.—Triest k. k. Stb. sowie ab dem Eröffnungstage der Tauernbahn auch die Relation München bezw. Salzburg—Triest k. k. Stb.

Bei diesen Zügen beträgt die Fahrdauer Berlin—Triest k. k. Stb. 25 Stunden 11 Minuten, jene von Triest k. k. Stb. nach Berlin 26 Stunden 30 Min. Auch bei diesen Zügen rollt ein direkter Wagen Berlin—Triest k. k. Stb., sowie ein Speisewagen zwischen Linz und Triest k. k. Stb. Die Benützung des Speisewagens durch Passagiere 3. Klasse ist von 12 Uhr mittags bis 2 Uhr nachm. und von 6 bis 8 Uhr abends gestattet.

Zug Nr. 11 wurde später gelegt und trifft in

Triest k. k. Stb. 20 Minuten später (um 11 Uhr 10 Min. nachts) ein.

Zug Nr. 12 wurde von Görz Stb. um 20 Minuten früher gelegt (Abfahrt 6 Uhr 05 früh).

Die Züge Nr. 13, 14, 15, 16, 17 und 41 erlitten nur geringfügige Modifikationen.

Zug Nr. 18 wurde früher gelegt, geht von Triest k. k. Stb. um 3 Uhr 37 Min. nachm. ab und kommt in Aßling um 8 Uhr 25 Min. abends an, woselbst er noch Anschluß an den Schnellzug Nr. 2 findet.

Zug Nr. 20 wurde 25 Minuten früher gelegt und geht von Triest k. k. Stb. um 10 Uhr 35 Min. nachts ab.

In der Strecke Aßling—Veldes werden ab 1. Juli l. J. die Touristenzüge Nr. 25 und 48 geführt werden.

Die dem Lokalverkehre zwischen Triest k. k. Stb. und Görz Stb. dienenden Züge wurden nur unwesentlich abgeändert.

Auf den Linien Herpelje-Kozina—Triest k. k. Stb., Divača—Pola und Canfanaro—Rovigno bleibt die gegenwärtige Fahrordnung in ihren Grundzügen mit ganz geringfügigen Aenderungen aufrecht.

Auf der Linie Tarvis—Laibach S. B. wurde Zug Nr. 1712 ab Laibach um 17 Minuten früher gelegt (Laibach S. B. ab 3 Uhr 21 Min. nachm.).

Zug Nr. 1718 mußte wegen der Früherlegung

des Anschlußzuges Nr. 18 vorgelegt werden; er geht von Laibach S. B. um 6 Uhr 23 Min. abends ab und trifft in Aßling um 8 Uhr 20 Min. abends ein, wo er sowohl am Zug Nr. 18 wie am Zug Nr. 2 prompten Anschluß findet.

In der Strecke Aßling—Tarvis erfuhr er eine Früherlegung von 47 Minuten.

Zug Nr. 1719 wurde ebenfalls wegen der Früherlegung des Zuges Nr. 18 um 50 Minuten vorgelegt.

Die Züge Nr. 1720 und 1721 wurden zum Anschlusse an die neuen Schnellzüge Nr. 502 bzw. 501 gebracht, wodurch in der Strecke Aßling—Laibach S. B. ersterer um 40 Minuten früher (Laibach S. B. ab 10 Uhr nachts), letzterer um 23 Minuten später gelegt werden mußte (Aßling ab 5 Uhr 33 Min., Laibach S. B. an 7 Uhr 12 Min. früh).

Zug Nr. 1722, welcher wie im Vorjahre in der Strecke Aßling—Tarvis ab 30. Mai an Sonn- und Feiertagen, in der Strecke Laibach S. B.—Aßling ab 30. Mai an Sonn- und Feiertagen, ab 1. Juli aber täglich verkehrt, erfuhr eine geringe Früherlegung.

Zug 1727 verkehrt in der Strecke Tarvis—Ratschach—Weißfels ab 30. Mai an Sonn- und Feiertagen.

Die übrigen Züge dieser Linie erfuhren nur geringe Aenderungen.

Auf den Unterkraimerlinien wurde Zug 2211 wegen der späteren Ankunft des Zuges Nr. 1721 in Laibach S. B. um 18 Minuten später gelegt (Laibach S. B. ab 7 Uhr 25 Min. früh) und trifft infolgedessen der Gegenzug Nr. 2212 erst um 8 Uhr 25 Min. früh in Laibach S. B. ein.

Die Züge Nr. 2213 bis 2216 mußten gleichfalls später gelegt werden.

Auf der Linie Großlupp—Gottschee mußten die Anschlußzüge Nr. 2311—2316 einer gleichen Späterlage unterworfen werden.

Die Züge der Lokalbahn Treffen—Johannisthal mußten der Verlegung der Unterkraimerzüge, jene der Lokalbahn Krainburg—Neumarkt den Aenderungen auf der Linie Tarvis—Laibach S. B. entsprechend modifiziert werden.

Auf beiden genannten Strecken sowie auf den Lokalbahnen Laibach Stb.—Stein und Görz—Haidenschaft wurden die Fahrzeiten beschleunigt.

Auf der Linie Monfalcone—Cervignano bleiben die gegenwärtigen direkten Verbindungen von Triest nach Italien aufrecht und ergeben sich nur einzelne unwesentliche Aenderungen.

Auf der Linie Triest—Parenzo bleiben die Züge in ihrer gegenwärtigen Lage.

## ≡ Pfingsten 1909. ≡

Gold-Damenketten, lang  
„ Herrenketten, kurz  
„ Herren-Kavalierketten  
„ Kollier-Halsketten

in allen Fassonen und Preislagen.

Eigene Erzeugung, daher ohne Konkurrenz.

Nur bei **KARL JORGO**, Via Sergia Nr. 21.

### Keine Trunksucht mehr.



Eine Probe von dem wunderbaren Cozapulver wird gratis verschickt.

Kann in Kaffee, Tee, Bier, Wasser, Essen oder Spirituosen gegeben werden, ohne daß der Trinker es zu wissen braucht.

COZAPULVER erzielt die wunderbare Wirkung, daß die Spirituosen dem Trinker wirrig vorkommen. COZAPULVER wirkt so still und sicher, daß Frau, Schwester oder Tochter ihm daselbe ohne sein Wissen geben kann und ohne daß er zu wissen braucht, was seine Befehung eigentlich verursacht hat. COZAPULVER hat Tausende von Familien wieder beruhigt, hat den Schande und Unruhe Tausende von Männern getilgt, welche nachher kräftige Mitarbeiter und tüchtige Geschäftsmänner geworden sind. Es hat manchen jungen Mann auf den rechten Weg zum Glück geführt und das Leben vieler Menschen um Jahre verlängert.

Das Institut, welches das berühmte echte Cozapulver besitzt, sendet an diejenigen, die es verlangen, gratis eine Probe und ein Buch mit 1600 Dankschreiben. Cozapulver ist als ganz unschädlich garantiert. — Korrespondenz in Deutsch.

**COZA-INSTITUTE**, 62, Chancery Lane, London W.C.2 (England)  
Porto für Briefe 25 Heller, für Postkarten 10 Heller. 4851

## Möbellager G. Manzoni

Pola, Via Barbacani Nr. 3, empfiehlt sein Lager von Salongarnituren, Bildern, Divans, Ottomanen, Kinderwagen, Kinderbetten etc. Große Auswahl in modernen Möbelstoffen und Moquetts. In eigener Werkstätte wird jede Tapezierer- und Dekorationsarbeit entgegengenommen und ausgeführt. — Wegen Mangel an Raum wird die Ware zu allerbilligsten Preisen ausverkauft.

# Stempelfarbkissen

und

# Stempelfarben

zu haben in allen Grössen und Nuancen bei

**Jos. Krmpotić, Pola, Piazza Carli Nr. 1.**

# Dieses Inserat

hat für jeden gebildeten Menschen Interesse! Sie **müssen** es wissen, wenn Sie auf die Hygiene Ihres Körpers Gewicht legen, daß in Ihrem Hause ein verlässliches Desinfektionsmittel unentbehrlich ist. Krankheiten, Verletzungen, Verbrennungen, kommen oft vor; zur Desinfektion am Krankenbette, zu antiseptischen Verbänden von Wunden, Geschwüren, Irrigation und Verhütung von Ansteckung, zum ständigen Gebrauche bei jeder Art von Desinfektion und Geruchlosmachung, eignet sich am besten das **wissenschaftlich** vielfach geprüfte und in der ganzen Welt bekannte, als **bestes** Desinficiens der Gegenwart anerkannte

## LYSOFORM

weil es schnell und sicher wirkt, ungefährlich von Jedermann zu verwenden ist, **angenehm** aromatisch riecht, die Haut **nicht** reizt (wie die übrigen Desinfektionsmittel) und endlich **sehr billig** ist, wird von den meisten Aerzten empfohlen und in jedem Hause gern gebraucht. In **Original-Flaschen** (grünes Glas) mit Gebrauchsanweisung versehen, ist es für **80 Heller** pro Flasche **à 100 Gramm** in allen Apotheken und Drogerien der Monarchie zu haben.

Beachten Sie, daß das Lysoform üble Gerüche und Schweiß schnell und sicher beseitigt!

Eine belehrende, von einem hervorragenden Arzte verfaßte Broschüre über „**Gesundheit und Desinfektion**“ erhalten Sie gratis in jeder Drogerie oder Apotheke; wo nicht vorrätig, dort wende man sich an **Chemiker C. A. Hubmann, Wien XX., Petraschgasse 4**. Wissenschaftlicher Referent der Lysoform-Werke, welcher das Buch sofort gratis und franko sendet.

Den Herren Aerzten Muster und Literatur jederzeit gratis und franko.

Machen Sie einen Versuch!  
Sehen Sie auf den Namen

**LYSOFORM.**

und auf die Original-Packung.

### Telegraphischer Wetterbericht

Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 24. April 1909  
 — Allgemeine Uebersicht —  
 Das Hochdruckgebiet hat sich nach SE verlagert, die Depressionen im NW und NE sind nahezu stationär geblieben. In der Monarchie teilweise wolkig, ruhig und wärmer; in Adria heiter, schwacher Scirocco, wärmer. Die See ist

Voraussetzliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für  
 die Küste bis leicht wolkig, Fortdauer siccocaler Winde in  
 großer Stärke, keine wesentliche Wärmeänderung.  
 Temperatur am 7. Uhr morgens 765,2 2 Uhr nachm. 765,4  
 Temperatur am 7. + 140°C 186  
 Temperatur für Pola: 57,2  
 Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 13,4  
 Ausgegeben um 3 Uhr 45 Min. nachmittags

## Seine Kreolin.

Thrillerroman von Burton E. Stevenson  
 Nachdruck verboten.

Er kam vor drei oder vier Jahren nach St. Pierre. Ich sah mich eines Tages an der Tür meines Hauses der Rue Peysette.

Wissen Sie woher er kam?

Nein; das war mir gleichgültig.

Sprach er nie von seiner Vergangenheit?

Seiner Vergangenheit? Nein, nein! Zu was denn?

Wir hatten ein hübsches Haus in Fond-Carré. Tamboul! D, wäre ich dort!

Sie waren glücklich dort?

Ja — ausgenommen, wenn Doudou verzaubert war.

Verzaubert?

Ja — o, dann floh jedermann — sogar ich. Dann war er schrecklich — dann tobte er und verfluchte Missie Johnson.

Johnson? wiederholte ich pochenden Herzens. Wer war das, Cecile?

Es war Doudou's Zombi, antwortete sie mit überlegener Stimme und bekreuzte sich.

Dann lebte er also nicht in Fond-Carré?

In Fond-Carré? D nein! Er war ein Zombi — in der Luft, in der Erde, überall. Doudou suchte oft eine Stunde lang mit ihm. D, es war schrecklich!

Ich lehnte mich in meinem Stuhl zurück und folgte mit den Blicken den Rauchringen. Ich erinnerte mich, daß der Buchstabe J auf dem Arm des Toten aus Nr. 14 tätowiert war. Also hatte Tremaine einen Grund, ihn zu hassen; er war es, der ihn unterstützte, mit Whisky versorgt hatte, mit Geld sogar, und zwar nicht aus Freundschaft, sondern aus Furcht. Dies festgestellt zu haben, bedeutete wieder einen guten Schritt vorwärts.

War er sehr oft so verzaubert, Cecile? fragte ich schließlich.

D nein, oft monatelang nicht. Dann, pfft! und der Zombi verhegte ihn wieder.

Er verhegte ihn?

Ja, mit einem kleinen Stückchen Papier. Es kam ein Brief; Doudou machte ihn auf: immer war ein kleines Stück Papier drin. Manchmal war es beschriftet, manchmal bedruckt, und sah dann aus, wie wenn es aus der Zeitung ausgeschnitten wäre.

Dann, Tamboul wurde Doudou ganz schwarz im Gesicht; er zerriß das Papier in kleine Stückchen, marmelte ganz fürchterliche Flüchsworte, und — o! — wir rannten alle fort!

Zeitungsausschnitte! Das stimmte. Das Herz schlug mir laut vor verhaltener Freude. Aber ich zermarterte mir das Gehirn vergebens, warum diese Ausschnitte solche Wutausbrüche hervorriefen.

Der letzte jedoch hat ihn nicht verhegt, fügte sie nach einigen Minuten hinzu. Wir sahen eben der Sonne zu, wie sie im Meer unterging, da brachte ihm Doudou den Brief. Diesmal war er geschrieben und gedruckt, beides; ich wollte schon fortrennen, weil ich dachte, er würde doppelt böse; aber nein. Er setzte sich und las ihn, und seine Augen funkelten; dann ließ er mich seinen Hut holen und eilte fort. Als er zurückkam, sagte er mir, wir würden sofort nach New York fahren.

Es war zum Verzweifeln. Ich fühlte, daß das Geheimnis in nächster Nähe lag, und doch konnte ich es nicht fassen. Ich ging rund um die Entdeckung herum und konnte ihr nicht näher kommen. Was konnte die Botschaft sein, die Tremaine so unerwartet nach New York gerufen hatte?

Das war die Frage, auf die ich keine Antwort finden konnte; außerdem hielt ich es für angebracht, das Gespräch für eine Weile von Tremaine abzulenken damit Cecile, so arglos sie war, nicht doch noch Argwohn schöpfen möchte. So ging ich auf einen anderen Gegenstand über.

Ich haben hübsche Juwelen, Cecile, sagte ich und wies auf das große goldene Medaillon, das an ihrem Hals hing.

Sie lachte wie ein Kind, das belobt wurde. Ja — ist es nicht schön? ché? Ich will Ihnen zeigen, rief sie, sprang von ihrem Kissen auf und eilte

in ihr Schlafzimmer. In einem Moment war sie wieder da, und hielt ein Kästchen von eingelegetem Ebenholz in der Hand.

Sehen Sie! rief sie stolz und schlug das Kästchen auf.

(Fortsetzung folgt.)

### Schmidt's Journalsejerkel, Joro 12,

gibt folgende gelezene Zeitschriften billigt ab:  
 „Fliegende Blätter“ pro Band Kr. 2.—,  
 „Meggendorfer Blätter“ Kr. 1.—, „Gartenlaube“ pro Jahrgang Kr. 3.—, „Kellams Univerfum“ Kr. 5.—, „Oesterreichs Illust. Zeitung“ Kr. 3.—, „Ueber Land und Meer“ Kr. 3.—, „Leipziger Illustrierte Zeitung“, Einzelnummern nach eigener Wahl, 10 Heller. Spezialnummern mit farbigem Text statt 1—2 Mark zu 30 Heller.

## Kleiner Anzeiger.

Am jene Anzeiger, welche vor 6 Uhr abends eintreffen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

**Marineunteroffizier**, intelligent, wünscht Konversation in intelligentem Fräulein, deutscher und italienischer Sprache mit Intelligenz. Anträge erbeten unter „Radio“, postlagernd Pola 1. 224

**Change of address** Miss May Luett, englische Sprachlehrerin, Via Ercole 21. I. 199

**Deutsche Bedienerin** wird gesucht. Sprechstunde nur von 3 bis 4 Uhr. Adresse in der Administ. 210

**Damen Schneiderin** empfiehlt sich zur Anfertigung von Damenkleidern nach neuester Mode mit exakter Ausführung. Adresse unter Nr. 212 bei der Administ. 212

**Schreiber** für besseren Posten gesucht. Ausgebildete Marineunteroffiziere bevorzugt. Zuschriften unter „Lebensstellung an die Administration.“ 223

**Betteres Stubenmädchen**, das vor Allem tüchtig im Maschinennähen sein muß, wird mit 1. Mai aufgenommen. Anzufragen Via Verudella 36. 225

**Kinderkleider**, Schuhe etc. zu verkaufen. Adresse in der Administration unter Nr. 226.

**1 oder 2 möblierte Zimmer** gesucht. Unter „Ausficht oder Garten“ a. d. Administ. 193

**Wohnung**, von 6 Zimmern samt Zugehör, womöglich mit Garten, gleich oder bis September gesucht. Offerte an die Administration. 219

**Villenwohnung** (parterre), bestehend aus 5 Zimmern, Terrasse, Bad und Nebenräumlichkeiten, Garten, ab 1. Juli zu vermieten. Preis 140 Kr. Villa Volgar. 218

**Schön möbliertes Zimmerchen** mit Parquetten, schöne Aussicht, zu vermieten. Piazza Maghieri Nr. 1, 2. Stod links. 211

**Zwei Wohnungen** zu vermieten mit je vier Zimmern, Küche, Terrasse, Badelabine etc. Via Musio, neues Haus Nr. 32. 201

**Unmöbliertes Zimmer**, Parketten, Gas, ruhige Lage, Nähe der Markthalle, ist billig zu vermieten. Adresse in der Administration. 220

**Kelegenheitskauf**. Motorrad, famos funktionierend, billig zu verkaufen. Via Deseghi 8, parterre. 221

**Zu verkaufen**: 1 großer Schreibtisch, 3 zusammenlegbare Eisenbetten, 1 große Pendeluhr, 1 Kleiderkasten. Via Deseghi 20. 216

**Grazer Kasse** (r. G. m. b. H.) Graz, Sadstraße Nr. 14, verzinst Spareinlagen im Realcreditzweig zu 4 1/2 Prozent, im Personalcreditzweig zu 5 Prozent, und verleiht im Personalcreditzweig Geld rasch, ohne Vermittlerprovision, ohne Lebensversicherungszwang und ohne Zwang zu Gehaltsrückzahlung bei mäßiger Verzinsung gegen Bürgschaft oder Grundbürgschaft oder sonstige entsprechende Sicherheit zur Rückzahlung in Wochenraten (von welchen auch mehrere zu gleich gezahlt werden können) sodas das Kapital in 5 1/2 Jahren rückerstattet wird. Schnellste Erledigung. Auszahlung der Darlehen nach Feststellung der Sicherheit sofort. Druckort: Graz. 4471

**Ich kaufe alte Offiziersuniformen, Goldborten, echte und unechte, Herren- u. Damenkleider, Riemen- und Sattelzeug zu guten Preisen. Bleibe nur kurze Zeit in Pola. W. Sant, Waffhaus „zur Stadt Wien“, Niva del Mercato Nr. 4, Korrespondenzkarte genügt, komme sofort.**

**Chemische Putzerei und Färberei O. Sickenberg u. Keldow**, in Wien. Uebernahmestelle „Maison Frey“, Piazza Carli 1, 1. Stod.

**Die Abenteuer des Brigadiers Gerard**, Erster Band. Acht Erzählungen von Conan Doyle. — Broschiert Kr. 4.—, in Leinen Kr. 5.40.

Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler)



## Billige Briefmarken.

Preisliste gratis.

Rudolf Keil, Gablonz a. N. 4164

## Schwarzes Bier!

Stets frisch vom Fass.

Vorzügliche Steirische und Kumpoldskirchner Weine.

Dr. Deustädler und Prager Seidwaren.

Frühstückstube Winhofer (nächst der Post) Aurea.

## Styria - Fahrräder

die Marke der Kenner.

Erstklassig in Material, Konstruktion und Ausstattung.

Fratelli Petronio

Pola, Via Sergia 73.

## Veruda. Veruda.

## Restaurant zum Burget.

Beliebter Ausflugsort, geschützte, ruhige Lage, herrliche Aussicht aufs Meer.

Ausschank von Pilsener Urquell aus dem bürgerlichen Brauhaus in Pilsen, vorzügliche österreichische und istranische Weine, kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit. — Mäßige Preise.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Burget.



## Die Pflagestätte

der letzten **Kinder-, Mädchen-, Backfisch-, Damen- u. Herren-**moden bildet das

## Grazer Kaufhaus

Graz, Jakominiplatz 14  
 (im eigenen Warenhause).

**Erstklassige Einkaufsquelle** für Konfektion, Wäsche und Leinwandwaren, Wirkwaren, handgearbeiteter Schuhe etc. etc.

**Illustrierte Freiskurante**

4395

gratis und franko.

## Zum bevorstehenden Avancement

empfiehlt sich zur Herstellung von

## Visitkarten in allen Größen

die Buchdruckerei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.

# Täglich feinstes Gefrorenes <sup>in der</sup> Wiener Konditorei R. Wunderlich, Via Sergia 69.

## Militärbureau <sup>4002</sup> Eduard Ritter v. Cavallar Pola, Piazza Carli 1

Gesuche aller Art, Ratschläge, Informationen, Majestätsgesuche. Belehungen und Ergänzungen von Heiratskautionen. — Haus-administrationen. — Verfassung von Steuer-bekanntnissen.



Dieses reine Naturprodukt ist in jedem besseren Lebensmittelgeschäfte zu haben. <sup>4435</sup>

## Maison Fritz <sup>4002</sup>

Piazza Carli 1, 1. Stock

Voile-, Battist-, Grenadine-, Piquet-, Spitzen- und Seidenblusen, Leinen- und Spitzenkostüme.

### 1780 Dutzend Handtücher

von einer Konkursliquidation; dieselben sind Reineleinen, doppelt Damast, in der denkbar besten Qualität, 53 cm breit, 112 cm lang, werden per Nachnahme das Dutzend um K 8.90 versendet ferner

### 3700 Dutzend Geschirrtücher

in allerbesten Qualität, 70 cm breit, 70 cm lang, das Dutzend K 3.75 sowie auch

### 6800 Dutzend Taschentücher

in der feinsten Qualität, die schönsten Dessins, per Dutzend K 3.50.

**Emanuel Rotholz**

Wien VII., Neustiftgasse Nr. 77.

Anträge müssen längstens Mittwoch in Wien sein. — Korrespondenz in allen Sprachen.

### Beste böhmische Bezugsquelle.

Bühne Bettfedern.



1 Bg. grane, gefüllene 2 K  
beißer 2 K 40 h; halbwache  
2 K 30 h; weiße 4 K; weiße,  
kammige 2 K 10 h; 1 Bg. sch-  
ne, schneeweiße, gefüll-  
te 2 K 40 h; 2 K; 1 Bg.  
Damen (Blau), grane 2 K, 7 K;  
weiße, feine 10 K; allerfeinste  
Schwamm 12 K. Bei Abnahme  
von 2 Bg. gratis. <sup>4041</sup>

### Fertige Betten:

aus höchstguten roten, blauen, weißen oder gelben Kanting,  
1 Tuchent, 180 Bm. lang, 116 Bm. breit, mit samt 2 Kap-  
fellen, jeder 80 Bm. lang, 50 Bm. breit, gefüllt mit neuen, grünen,  
sehr weichen kammigen Bettfedern 16 K, Halbhaaren 20 K,  
Damen 24 K; einzelne Tuchente 10 K, 12 K, 14 K, 16 K;  
Kopfkissen 2 K, 2 K 50 h, 4 K. Versand gegen Nachnahme von  
12 K an franco. Umtausch oder Rücknahme gratis gestattet. Für  
Wichtigstes Geb. vers. G. Bewitt in Ziefenitz Nr. 25,  
Böhmenweib. — Postkarte gratis und franco.

### Liniment. Capsici comp.,

Dring Nr.

### Anker-Pain-Expeller

ist als vorzüglichste Schmerzmittel und ab-  
setzende Mittel bei Gelenks- und Nerven-  
krankheiten anerkannt; sein Preis von 50 h., 2 1.40  
und 2 2.00 vorräthig in allen Apotheken. Beim Einkauf  
dieses Anker-Pain-Expellers achte man nur  
Originalpackungen in Schachteln mit unserer Schutzmarke  
„Anker“ an, denn ist man sicher, das Original-  
erzeugnis erhalten zu haben.

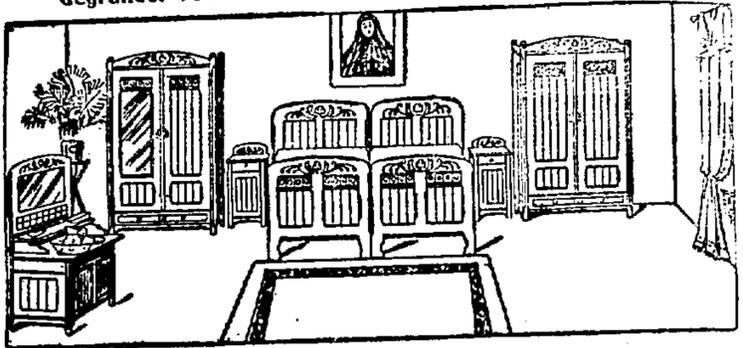
Dr. Richter's Apothek im „Goldenen Stern“  
in Prag, Elfenbeinstraße Nr. 5 neu.  
Versand möglich.

# Grösstes Möbel- Hauptprovinzversandhaus

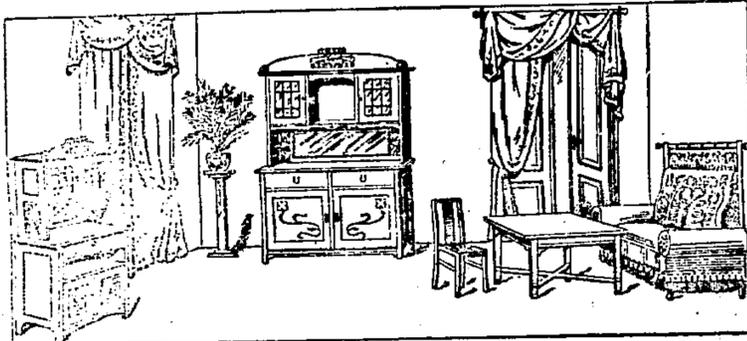
Tischlermeister Rudolf Haas  
Wien VI., Mariahilferstraße 79, 1. Stock.  
Gegründet 1856. <sup>Telephon 7629</sup>

300 Musterzimmer.

Dieses komplette Schlafzimmer aus ganz massivem Rustholz, nicht furniert, für k. u. k. Offiziere, Eisenbahnbeamte und k. k. Finanzwache bestens empfehlenswert, da selbes jede Uebersiedlung standhält, prämiert, solid komplett K 400.—, gut, reell und billig.



## Spezial-Möbelhauptlager für Private, Hotels, Villen und Landhäuser.



Dieses komplette, moderne Speisezimmer in Nußholz mit Bergkristallfacetten und feinstem Marmor K 600.—.

Komplette, polierte Einrichtungen von K 110.—, 170.—, 240.—, 320.—, 300.—  
Aparte, moderne Nuß-Schlaf- und Speisezimmer von K 150.—, 300.—, 600.—, 1500.—. Küchen- und Vorzimmermöbel, Herrenzimmer, Salon- und Polstermöbel in allen Holzgattungen und Stilarten billigst.

### Ausstellungs-Interieurs bis zu K 30.000.

Wiederaerkäufer gesucht.

Kaufhaus für Staatsbeamte.

### Uebernahme kompletter Hotel-Einrichtungen

zu den kulantesten Preisen. — Besuch in der Provinz kostenlos. — Preiskataloge u. Offerte gratis u. franco. <sup>4382</sup>

## Wien VI., Mariahilferstraße Nr. 79, 1. Stock

neben Hotel „Englischer Hof“ (bei Hotel Kummer) von den entferntesten Bahnhöfen in 10 Minuten erreichbar.

Jede Art von Buchbinder-Arbeiten,  
übernimmt Hof. Gempotic, Pola, Piazza Carli 1.

## K. k. priv. Oesterreichische Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe.

Kapital und Reserven 184 Millionen Kronen

### DIE FILIALE POLA

übernimmt:

### Geldeinlagen gegen Sparbücher

### Geldeinlagen im Kontokorrent

und erteilt:

### Vorschüsse auf Effekten

zu den kulantesten Zinssätzen.

### Besorgung von Militär-Heiratskautionen.

Kauf, Verkauf,

### Verwahrung und Verwaltung von Effekten.

Eskompte von Wecheln.

Gewährung von Baukrediten.

### Safe-Deposits

(feuer- und einbruchsichere Schrankfächer unter eigenem Verschluß der Partei).

Der Jahrgangsprämientarif für die Versicherung gegen Kursverluste bei Verlosungen liegt bei der Anstalts-filiale in Pola auf.